

stellt, die Benetzungsfähigkeit von Spritzbrühen dem Verwendungszweck anzupassen; das Schaumlöscherfahren, das die Herstellung von extrem beständigen Schäumen erfordert; die Schwimmaufbereitung, bei der es sich um graduelle Herabsetzung der Benetzbarkeit von Mineralien und um die Erzeugung eines dreiphasigen Schaums handelt; die Verbesserung der Reaktionsbedingungen bei der Durchführung von Reaktionen im heterogenen System, dargestellt am Beispiel der Reaktivspaltung nach *Twitchell*.

Nachsitzung im Bahnhofshotel Continental.

#### Bezirksverein Südbayern.

Sitzung am 15. Oktober in der Technischen Hochschule München. Vorsitzender: Prof. Dr. Scheibe. Teilnehmer: 160.

Bereichsleiter Hans Führer, München: *Die zukünftigen Aufgaben des deutschen Ingenieurs*.

#### Bezirksverein Dresden.

Sitzung am 21. Oktober 1941 im Elektrochem. Institut der Technischen Hochschule. Vorsitzender: Dr. W. Bötticher. Teilnehmer: 62.

Prof. Dr. Gleu, Jena: *Leuchtreaktionen organischer Stoffe*.

Nachsitzung in der Hauptbahnhofsgaststätte, Saal Moritzburg.

Sitzung am 11. November 1941 im Elektrochem. Institut der Technischen Hochschule. Vorsitzender: Prof. Dr. L. Reichel. Teilnehmer: 58.

Prof. Dr. Friedr. Müller, Dresden: *Was muß der heutige Chemiker von der chemischen Thermodynamik und Reaktionskinetik verstehen?*<sup>2)</sup>

Nachsitzung in der Hauptbahnhofsgaststätte, Saal Moritzburg.

#### Bezirksverein Oberschlesien

Sitzung am 29. Oktober 1941 im Kasino der Donnersmarckhütte in Hindenburg. Vorsitzender: Dipl.-Ing. Machaczek. Teilnehmer: 29.

Dr. Trefny, Hindenburg: *Die Zusammensetzung des Steinkohlenteers*.

Nachsitzung.

#### Gauverein Wartheland.

Sitzung am 7. November 1941 im gr. Hörsaal des chem. Instituts d. Reichsuniversität Posen. Vorsitzender: Prof. Dr. C. Kröger. Teilnehmer: 50.

Prof. Dr. L. Glaser, Posen: *Aluminium und Aluminiumlegierungen*.

<sup>2)</sup> Vgl. dazu F. Müller, diese Ztschr. 54, 334 [1941].

### PERSONAL-UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

**Ernannt:** Geh. Med.-Rat Prof. Dr. med. et phil. h. c. E. Abderhalden wurde nach Ablauf seiner ersten zehnjährigen Amtsperiode zum zweiten Male zum Präsidenten der Kaiserlich-Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle gewählt. — Staatsrat Dr. A. Esau, o. Prof. an der T. H. Berlin, Mitglied des Reichsforschungsrates, zum Präsidenten der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.

**Verliehen:** Prof. Dr. G. Komppa, einer. Direktor der T. H. Helsinki, Kanzler der Universität Turku, anlässlich seines Vortrags über „Neuere synthetische Arbeiten in der Campher- und Terpen-Gruppe“ vor der Deutschen Chemischen Gesellschaft am 6. Dezember die A. W. von Hofmann-Gedenkmünze.

**Berufen:** Doz. Dr. phil. nat. H. Cordes, Frankfurt a. M., ist unter Ernennung zum o. Prof. in der Naturwissenschaftl. Fakultät der T. H. Braunschweig der Lehrstuhl für Physikalische Chemie und Elektrochemie übertragen worden. — o. Prof. Dr. F. Drescher-Kaden, Göttingen, an die Universität Straßburg, um dort das Fach Mineralogie, Petrographie und Lagerstättenkunde zu vertreten. — Dr. R. Grewe, Göttingen, Dozent für organische Chemie, unter Ernennung zum a. o. Prof. an die Universität Straßburg. — apl. Prof. Dr. phil. E. Kordes, Leipzig, ist unter Ernennung zum o. Prof. in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Posen der Lehrstuhl für Geochemie übertragen worden. — pl. ao. Prof. Dr. F. Schlemmer, Universität München, wurde mit der Vertretung des Lehrstuhls für Pharmazeutische Chemie und Pharmakologie der Universität Straßburg beauftragt.

**Gestorben:** Dr. M. Carlson, Wildschütz über Zeitz, früher Mitinhaber der Fa. Meyer Carlson in Wildschütz, Mitglied des VDCh seit 1899, am 6. August im 74. Lebensjahr. — Prof. Dr. W. J. Müller, Vorstand des Instituts für chemische Technologie anorganischer Stoffe an der T. H. Wien, korrig. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied des VDCh seit 1910, Vorsitzender des Bezirksvereins Österreich des VDCh bis 1938, am 9. Dezember im 68. Lebensjahr.

**Berichtigung:** Dr. phil. C. Avenarius, dessen Tod wir auf Seite 524 meldeten, gehört nicht der Firma Gebrüder Avenarius, Gau Algesheim und Berlin, an, sondern der Fa. Gebr. Avenarius, Apparatebau für die Spiritus- und chemische Industrie, Berlin-Charlottenburg.

<sup>1)</sup> Vgl. diese Ztschr. 54, 76 [1941] sowie Chem. Fabrik 14, 346. 386 [1941].

## Ostdeutsche Vortragsveranstaltung des Vereins Deutscher Chemiker e. V. im NSBDT

### BRESLAU (13.—14. Februar 1942)

im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Universität (An der Kreuzkirche).

#### Freitag, 13. Februar, 14 Uhr pünktlich:

Begrüßungsansprache.

1. Dir. Dr. Kleine, Wolfen: *Probleme der Zellwolleherstellung*.
2. Dr. C. F. Frhr. von Weizsäcker, Berlin-Dahlem: *Der Atombegriff in Chemie, Physik und Philosophie*.
3. Dr. J. Klarer, Wuppertal-Elberfeld: *Entwicklung der Sulfonamid-Therapie*.

Ab 20 Uhr: Geselliges Beisammensein (Ort wird bekanntgegeben).

#### Sonnabend, 14. Februar, 9 Uhr pünktlich:

4. Prof. Dr. K. Ziegler, Halle: *Synthese des Cantharidins*.
5. Prof. Dr. U. Hofmann, Rostock: *Neues aus der Chemie der Töne*.
6. Dr. K. Wallenfels, Heidelberg: *Chemische Erforschung der Befruchtung bei Tieren*.

**Preis der Teilnehmerkarte** für Mitglieder des VDCh 3,— RM. für Bestellungen, die bis 3. Februar bei der Geschäftsstelle des VDCh in Berlin W 35, Potsdamer Straße 111, eingegangen sind. Nach diesem Termin erhöht sich der Preis um 2,— RM.

Nichtmitglieder zahlen 6,— RM. bzw. 8,— RM.

Preis für Studierende: 3,— RM.

Alle Zahlungen müssen gleichzeitig mit der schriftlichen Anmeldung erfolgen auf Postscheckkonto 76853 des VLCh, Berlin. Die Anmeldungen selbst können erfolgen an dem Zahlkartenabschnitt oder mit Postkarte an die Geschäftsstelle des VLCh, Berlin W 35, Potsdamer Straße 111.

**Wohnungsbestellungen** auswärtiger Teilnehmer sind zurichten an Verkehrsamt der Stadt Breslau, Wohnungsnachweis, Breslau 5, Springerstraße 5/9.

Preise der Betten (ohne Bad und ohne Bedienung)

in Hotels:	Gruppe I	II	III
	5,— bis 6,—	4,— bis 5,—	2,50 bis 4,— RM.
in Fremdenheimen:	2,— bis 3,50 RM.		

Berücksichtigung besonderer Quartierwünsche, insbesondere auch schriftlicher Quartierungswünsche an die gemeldeten Teilnehmer, ist nur möglich, wenn die Zimmerbestellung spätestens am 3. Februar beim Verkehrsamt eingegangen ist. Andernfalls sind die Quartiere in der Auskunftshalle des Fremdenverkehrsvereins Breslau auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofs bei der Ankunft zu erfragen. Bei verpäteter Anmeldung muß mit Unterbringung in Privatquartieren gerechnet werden.

## Eduard-Zintl-Gedächtnisfeier

Veranstaltet von der Deutschen Chemischen Gesellschaft gemeinsam mit dem Verein Deutscher Chemiker und der Deutschen Bunsen-Gesellschaft

in Darmstadt am Sonnabend, dem 17. Januar 1942

10 Uhr s. t.

im Hörsaal des Instituts für anorgan. u. physikal. Chemie Hochschulstraße.

#### Tagesordnung

Prof. Dr. R. Kuhn, Heidelberg: *Einführende Worte*

Prof. Dr. O. Hönnigschmid, München: *Eduard Zintls Münchner Jahre*

Prof. Dr. H. W. Kohlschütter, Darmstadt: *E. Zintl in Freiburg und Darmstadt*

Prof. Dr. G. Jayme, Darmstadt: *Schlußwort*

Anschließend 12 Uhr:

*Besichtigung des Eduard-Zintl-Instituts*

Anmeldungen umgehend erbeten an Prof. Dr. G. Jayme, Institut für Cellulosechemie, Techn. Hochschule, Darmstadt

Am Freitag, dem 28. November 1941, verschied nach kurzer schwerer Krankheit der langjährige Betriebsleiter und Chemiker unseres Werkes Nienburg (Weser), Herr

## Dr. Fritz Grell.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen, jederzeit einsatzbereiten Mitarbeiter, der sich bei Vorgesetzten und Arbeitskameraden allgemeiner Wertschätzung erfreute.

**Kali-Chemie Aktiengesellschaft**  
Berlin-Niederschöneweide.

**Redaktion: Dr. W. Foerst.**

Redaktion: Berlin W 35, Potsdamer Straße 111. Fernsprecher: Sammelnr. 219501, Nachruf 211606. — Geschäftsstelle des VDCh: Berlin W 35, Potsdamer Straße 111. Fernsprecher: Sammelnr. 219501, Nachruf 210134. Telegramme: Chemikerverein Berlin. Postscheckkonto: Verein Deutscher Chemiker, Berlin 78853. — Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 35, Woyrschstraße 37. Fernsprecher: Sammelnr. 219736. Postscheckkonto: Verlag Chemie, Berlin 15275.